

Pressemitteilung

vom 26. Februar 2026

Dritte Orte sind unverzichtbar

Bundesweites Bündnis aus zivilgesellschaftlichen Organisationen unterzeichnet Statement zur gesellschaftlichen Relevanz Dritter Orte

Dritte Orte sind für den gesellschaftlichen Zusammenhalt unverzichtbar. Unter diesem Titel hat ein breites Bündnis aus engagierten Organisationen und Einzelpersonen heute ein gemeinsames Statement veröffentlicht – mit dem Ziel, Orte zu stärken, an denen Menschen sich begegnen, die sie mitgestalten können und an denen sie Zusammenhalt erleben. Die Initiative will die Bedeutung von Dritten Orten sichtbar machen und ihre Verankerung in kommunalen Infrastrukturen stärken. Das gemeinsame Statement unterstreicht die Wirksamkeit von Dritten Orten als offene, soziale und kulturelle Treffpunkte, die der gesellschaftlichen Tendenz von Polarisierung, Abgrenzung und Rückzug etwas entgegensetzen. Das vollständige Statement finden Sie unter dritte-orte.org.

Die Unterzeichnenden

Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE), Bundesprogramm Aller.Land – zusammen gestalten. Strukturen stärken., Beisheim Stiftung, Bertelsmann Stiftung, Bundesverband Soziokultur e.V., Christiane von Websky, Leiterin Bereich Teilhabe und Zusammenhalt der Stiftung Mercator, Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE), Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH, Körber-Stiftung, More in Common e.V., Nebenan.de Stiftung gGmbH, Netzwerk Dritte Orte, Netzwerk für Demokratische Kultur e.V., Netzwerk Zukunftsorte e.V., Neuland gewinnen e.V., pro loco Projektberatung Gute Orte GmbH, Robert Bosch Stiftung GmbH, Schöpflin Stiftung, Soziologisches Forschungsinstitut Göttingen (SOFI) e.V., Thünen-Institut für Regionalentwicklung e.V., Wüstenrot Stiftung

Die Unterzeichnung fand heute in Hamburg-Bergedorf anlässlich des Auftaktes von [dOrt – Die Dritte Orte Konferenz 2026](#) statt. Die Fachkonferenz lädt am 26. und 27. Februar im KörberHaus Aktive aus den Kommunen und Menschen aus Kultur, Zivilgesellschaft und Forschung dazu ein, Erfahrungen auszutauschen, sich zu vernetzen und gemeinsam neue Impulse für die Weiterentwicklung



lebendiger Dritter Orte zu setzen. Das vollständige Programm der Konferenz finden Sie [hier](#).

Angebote für Medienschaffende

- Pressefotos der Unterzeichnung verfügbar am 26.2. ab 15 Uhr unter [Pressefotos • Körber-Stiftung](#)
- Vermittlung von Interviews mit BBE-Geschäftsführerin Dr. Lilian Schwalb. Anfrage bitte über nino.kavelashvili@b-b-e.de.

Über das Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE)

Das Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE) ist ein Zusammenschluss von aktuell fast 300 Organisationen und Institutionen aus Zivilgesellschaft, Staat, Wissenschaft und Wirtschaft. Mitglieder und weitere Partner*innen verfolgen gemeinsam das Ziel, Bürgergesellschaft und bürgerschaftliches Engagement in allen Gesellschafts- und Politikbereichen nachhaltig zu fördern. Das BBE ist Kompetenzplattform, Multiplikatorin und Impulsgeberin. Es arbeitet parteiübergreifend zugunsten guter Rahmenbedingungen für Engagement, Ehrenamt und für die organisierte Zivilgesellschaft. Die BBE Geschäftsstelle gGmbH ist die Trägerin der Projekte und der Geschäftsstelle des Netzwerks.

Weitere Informationen auf der [BBE-Website](#)

